

Projektangebote der Museen Böttcherstraße für Sekundarstufe I und II

Sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer,

wir freuen uns sehr über das wertvolle Angebot seitens der Bremer Schuloffensive, Projekte der Kunstvermittlung in unserem Museum zu unterstützen. Gerne möchten wir Ihnen unsere Vorschläge für das **Schuljahr 2025/2026** vorstellen.

Die Projekte in unserem Museum können vor der regulären Öffnungszeit des Museums stattfinden konkret **dienstags bis freitags von 9-11 Uhr** statt. Montags sind keine Termine möglich. Es lassen sich aber auch individuelle Termine oder Terminblöcke vereinbaren. Die vorgeschlagenen Projekte können als **Miniprojekte** (12 Stunden) oder **Maxiprojekte** (15 Stunden) ausgewählt werden. Bitte beachten Sie, dass wir pro Schüler oder Schülerin eine Materialpauschale von **2,50 €** erheben.



Was hat Kunst mit mir zu tun?

Angebote für Sekundarstufen I und II

Die Museen Böttcherstraße bieten Jugendlichen die Möglichkeit sich auf unterschiedlichen Wegen mit Kunst und Architektur auseinanderzusetzen. Welche Verbindungen Kunstwerke zu Geschichte, Politik und Gesellschaft aufweisen, wird in Besuchen im Museum nachvollziehbar. Was ist das Besondere an der Architektur der Böttcherstraße und warum ist Paula Modersohn-Becker 1927 die erste Malerin nach der ein eigenes Museum benannt wurde? In praktischen Aktionen erproben wir verschiedene Techniken, Materialien oder auch performative Methoden.

Sonderausstellungen

Paula Modersohn-Becker: Short Stories

29.5.2025 – 18.01.2026

Wie konnte der bitterste Moment in der jungen Karriere Paula Beckers 1899 zur Triebfeder ihrer künstlerischen Entwicklung werden? Was wissen wir über die Farben und Arbeitsmaterialien der Malerin? Welche Rätsel verbergen sich in ihrem „Selbstbildnis am 6. Hochzeitstag“? In thematischen Sammlungspräsentationen laden wir ein, sich in ausgewählte Momente aus Leben, Werk und Rezeption Paula Modersohn-Beckers zu vertiefen. Die Präsentation der Bilder wird ergänzt durch Texte, Dokumente und Gegenstände, die spannende und facettenreiche Kurzgeschichten rund um das Schaffen der Künstlerin erzählen.

Museen Böttcherstraße Stiftungs-GmbH

Böttcherstraße 6 - 28195 Bremen - www.museen-boettcherstrasse.de

Ansprechpartnerin Kunstvermittlung: Anne Beel, T +49 (0)421 33 882-42 –

a.beel@museen-boettcherstrasse.de - info@museen-boettcherstrasse.de

Rilke und die Kunst

Eine Short Story zum 150. Geburtstag von Rainer Maria Rilke

27.9. 2025 – 18.1.2026

Wie kaum ein anderer Schriftsteller seiner Zeit war Rainer Maria Rilke mit der Kunst verbunden. Mit der Ausstellung »Rilke und die Kunst« in der Reihe »Short Stories« würdigt das Paula Modersohn-Becker Museum diesen bedeutenden deutschen Lyriker, der im Dezember 2025 seinen 150. Geburtstag gefeiert hätte und dessen Leben und Werk auf vielfältige Weise mit dem von Paula Modersohn-Becker verwoben war. Die Präsentation beleuchtet Rilkes Netzwerk in der Kunstszenen seiner Zeit, zeichnet verschiedene Stationen seiner Beschäftigung mit der bildenden Kunst nach und zeigt eindrücklich Rilkes Verständnis der frühen Moderne. Ausgehend von seinen Texten versammelt die Ausstellung Gemälde, Skulpturen und Arbeiten auf Papier aus musealen und privaten Sammlungen – u.a. von Paula Modersohn-Becker, Clara Rilke-Westhoff, Auguste Rodin, Paul Cézanne und Pablo Picasso – sowie bislang unveröffentlichte Originale seiner Schriften.

Becoming Paula

London Berlin Worpswede Paris

8.2. – 6.9. 2026

Wie kam es dazu, dass eine junge Frau, 1876 in Dresden geboren, eine der auch international erfolgreichsten Malerinnen des 20. Jahrhunderts werden konnte? Seit knapp 100 Jahren steht in Bremen ein Museum, das ihren Namen trägt. Das erste seiner Art. An diesem Ort gehen wir zu ihrem 150. Geburtstag der Frage nach, wie aus Paula Becker die Künstlerin Paula Modersohn-Becker wurde. Die Ausstellung folgt ihren künstlerischen Lebensstationen – Bremen, London, Berlin, Worpswede und immer wieder Paris. Neben bekannten Hauptwerken dokumentieren selten gezeigte Bilder und Zeichnungen eine bisweilen suchende, sich bald stringent einem neuen Kunstverständnis zuwendende Auffassung. Ergänzt um Dokumente und Ereignisse aus ihrem Leben werden weitere Facetten dieser uns scheinbar so vertrauten Künstlerin aufgefächert. Es ist ein Anliegen dieser Ausstellung, einen heutigen Blick aus unterschiedlichen Perspektiven auf Paula Modersohn-Becker zu werfen. So finden auch Arbeiten von zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern wie Chantal Joffe, Georg Baselitz oder Marikke Heinz-Hoek ihren Platz in der Jubiläumsausstellung. Becoming Paula bietet mit rund 70 Gemälden und Papierarbeiten einen Überblick über das Werk der Künstlerin und einen facettenreichen Einblick in ihre einzigartige Biografie.

Themenvorschläge für Ihre Schulloffensive-Projekte für SEK I und II:

Die große Einfachheit der Form

Wie wurde Paula Modersohn-Becker zur Wegbereiterin der Moderne?

In ihren Bildern konzentrierte sich die Künstlerin neben Selbstporträts auch immer wieder auf bestimmte Themen wie Landschaften, Stillleben, Menschen und besonders Kinder in und aus Worpswede, die sie in einfachen Formen und ausgewählten Farbkombinationen auf den Punkt brachte. So schuf sie einzigartige Kunstwerke und ging in die Kunstgeschichte als Wegbereiterin der modernen Malerei ein. Die Schüler:innen lernen diese wichtige Künstlerin und ihren ungewöhnlichen Weg kennen und empfinden ihre Farb- und Formensprache in praktischen Übungen nach.

Museen Böttcherstraße Stiftungs-GmbH

Böttcherstraße 6 - 28195 Bremen - www.museen-boettcherstrasse.de

Ansprechpartnerin Kunstvermittlung: Anne Beel, T +49 (0)421 33 882-42 –

a.beel@museen-boettcherstrasse.de - info@museen-boettcherstrasse.de

Inspiration Rainer Maria Rilke

Kreatives Schreiben in Verbindung mit Kunst

Wie kaum ein anderer Schriftsteller seiner Zeit war Rilke mit der Kunst verbunden. Rilke, der 1895 in Prag neben Literatur auch Kunstgeschichtsstudien verfolgte, lernt 1898 den Künstler Heinrich Vogeler kennen, der ihn nach Worpswede einlädt. Dies wird der Beginn seiner intensiven Beschäftigung mit Kunst, führt ihn zur Bildhauerei u.a. von Auguste Rodin und Aristide Maillol, hin zur Malerei von Paul Cézanne, die ihm zum unübertroffenen Maßstab wird und zu konkreten Werken von Pablo Picasso, die ihn zu eigenen literarischen Werken anregen. Auch Paula Modersohn-Becker hat er im „Requiem“ (für eine Freundin) ein literarisches Denkmal gesetzt. Die Verbindung zwischen Bild und Text, das Schreiben über Kunst aber auch die Inspiration durch Kunst sind Thema dieser Ausstellungspräsentation. In diesem Projekt setzen sich die Schüler:innen mit den Texten von Rilke auseinander und spüren selbst der Verbindung von Bild und Text nach in eigenen Formen des kreativen Schreibens.

Referenz Paula Modersohn-Becker

Heutige Auseinandersetzungen mit der Pionierin der Moderne

Zeitgenössische Künstler:innen finden in der Kunst vergangener Zeiten immer wieder Inspirationen für die eigene, künstlerische Arbeit. So ist es auch mit den Werken von Paula Modersohn-Becker. In der Ausstellung *Becoming Paula* wird auch die Rezeption durch andere Künstler:innen präsentiert. Es finden sich hier andere Bildsprachen, verschiedene Bildmittel aber eben auch das verbindende Element bestimmter Thematiken wie Selbstpräsentation, Mutterschaft oder Vorbilder. Mit diesen Anregungen gehen wir in diesem Projekt der Faszination für die Malerei und des Lebens von Paula Modersohn-Becker nach und setzen eigene Auseinandersetzungen mit ihrem Werk um.

Der Sammler Ludwig Roselius

Auf den Spuren einer facettenreichen Persönlichkeit

Der Unternehmer und Kunstmäzen Ludwig Roselius hat sich in der Böttcherstraße 6, dem ältesten Haus der Straße, ein besonderes Museum eingerichtet. Es ist wie eine Schatzkammer aufgebaut, zeigt Möbel, Skulpturen und Kunstwerke vergangener Jahrhunderte. Hier findet man einen gotischen Raum, einen barocken Festsaal und ein Zimmer mit Porträts des Reformators Martin Luther und seiner Frau Katharina von Bora. Gemeinsam ist all diesen Dingen ihr nordischer Ursprung, der für den nationalistisch geprägten Ludwig Roselius wichtig war. In diesem Projekt setzen sich die Jugendlichen kritisch mit diesen nationalistischen Vorstellungen auseinander, lernen die ambivalente Persönlichkeit des Sammlers kennen und begeben sich durch sein Museum auf eine Zeitreise.



Museen Böttcherstraße Stiftungs-GmbH

Böttcherstraße 6 - 28195 Bremen - www.museen-boettcherstrasse.de

Ansprechpartnerin Kunstvermittlung: Anne Beel, T +49 (0)421 33 882-42 –

a.beel@museen-boettcherstrasse.de - info@museen-boettcherstrasse.de